

Wirtschaft und IT in Österreich: positiver Ausblick und Wandel

Aktuelle Wirtschaftszahlen und die Entwicklung des heimischen IT-Marktes standen im Zentrum einer Veranstaltung der Plattform »Future Network« in Zusammenarbeit mit CON•ECT Eventmanagement und Future Network Cert am 10. April in Wien.



Eröffnung: Günther Seyer (PwC Österreich), Martin Szelgrad (Wirtschaftsjournalist), Mag. Bettina Hainschink (Future Network)

Die Aussichten sind gut, die Konjunktur läuft wieder. **Marcus Scheiblecker** vom Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung (WIFO) sieht die heimische Wirtschaft nach einem Wachstum von 2,9% im Vorjahr auch 2018 auf einem Expansionskurs – mit über 3%. »Nach zehn mageren Jahren ist das sehr erfreulich«, ist der Wirtschaftsexperte optimistisch. Zuletzt gab es im Jahr 2007 ähnliche gute Konjunkturzahlen. Die vergangene Rezession, gepaart mit einer handfesten Finanzkrise, war aufgrund ihrer Unberechenbarkeit für Unternehmen besonders schwierig. Für 2019 erwartet das WIFO immerhin noch ein Wachstum von 2,2%. Ein schlechtes Zeichen? Mitnichten – Scheiblecker spricht dazu von einem konjunkturellen Höhepunkt, von einem Gipfel des Wachstums, der sich auch auf eine besonders niedrige Arbeitslosigkeit auswirken wird.



Mag. Dr. Marcus Scheiblecker (WIFO)

Angesprochen auf die Veränderungen am IT-Markt, sieht **Klaus Holzhauser**, PAC, vor allem die digitale Transformation im Brennpunkt. »Für die Unternehmen bedeutet die eine komplette Neuausrichtung und Neudesign aller Prozesse, die in irgendeiner Form mit dem Kunden interagieren«. Dies hätte vor Jahren bereits mit dem Schlagwort »Customer Experience« begonnen und geht nun bis in industrielle Prozesse. »Es gibt

kaum einen Ablauf in einem Unternehmen, bei dem der Kunde nicht eine wesentliche Rolle spielt.«

Die Transformation beschleunigt die Veränderungen am Markt massiv. Die FANGS – Facebook, Amazon, Netflix und Google – schüren Erwartungen an einen reibungslosen, über alle Kanäle reichenden Service, den Kunden von Unternehmen nun generell erwarten.



Klaus Holzhauser (PAC)

Dennoch stehen – PAC befragte in einer jährlich durchgeführten Studie Unternehmen im DACH-Raum – Kostenreduktion und Effizienzdruck an erster Stelle der ökonomischen Herausforderungen (46% von 450 Unternehmen betrachten dies als »major challenge«, 42% als »minor challenge«). Als IT-Herausforderungen wiederum werden IT-Sicherheit (39% »major challenge«), die Auswirkungen der Digitalisierung (38%) wie beispielsweise IoT und Datenanalysen, sowie der anhaltende Fachkräftemangel (37%) genannt. Während gut jedes zweite Unternehmen IT- und Cybersicherheit an erster Stelle der eigenen IT-Agenda sieht, folgt Cloud Computing mit etwas Abstand. »Die Cloud ist nicht aufzuhalten. Sie ist absolute Realität«, erwartet Holzhauser hier eine weiter zunehmende Geschwindigkeit in der Umsetzung von Projekten.

Für 2017 wird ein Wachstum von 2,9% des gesamten IT-Marktes verzeichnet. Für 2018 werden 3% erwartet – ähnlich der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung. Als Segment sticht Software-as-a-Service heraus: über die nächsten vier Jahre wird ein jährliches Wachstum von 30% prognostiziert. Das bedeutet eine Verlagerung von Software, die vor Ort installiert ist (»on premise«), zu SaaS. In Zahlen: 285 Millionen Euro wird der SaaS-Markt in Österreich heuer ausmachen (gegenüber 216 Mio. in 2017). In Deutschland wird dieser Bereich auf 4,5 Milliarden Euro wachsen. Trotzdem spielt Software als Service gegenüber dem klassischen Markt eine eher kleine Rolle. Grundsätzlich setzen Unternehmen in Österreich Projekte eher mit eigenen IT-Mitarbeitern um. Die Quote der Auslagerung von IT-Ressourcen ist in Deutschland größer. Aus diesem Grund ist auch das Potenzial für externe Ausgaben hierzulande höher.



Podiumsgespräch: Klaus Holzhauser (PAC), Mag. Dr. Marcus Scheiblecker (WIFO), DI Helmut Leopold (AIT – Austrian Institute of Technology), Gerhard Göschl (Microsoft, VÖSI), Kurt Glatz (Alcatel-Lucent Enterprise), Günther Seyer (PwC Österreich), Martin Szelgrad (Wirtschaftsjournalist)

In einem Podiumsgespräch im Rahmen der Future-Network-Veranstaltung bestätigt **Kurt Glatz**, Alcatel-Lucent Enterprise, den Trend zum Servicemarkt: »Die eigentlichen Treiber der digitalen Transformation sind «as a Service»-Angebote für Infrastruktur (IaaS), Unified Communications (UCaaS) und Communications Platform (CPaaS). Hier fokussiert sich Alcatel-Lucent Enterprise verstärkt auf ausgewählte vertikale Märkte, um Teil ihrer Ökosysteme zu werden.«

»Wie viele andere Unternehmen waren wir auch wir mit unserer Technologiesparte in den letzten zwei Jahren auf einem starken Wachstumskurs«, verrät **Günther Seyer** von PwC Österreich. Regulatorische Themen wie die EU-DSGVO sind derzeit eine Herausforderungen für Organisationen. Seyer sieht ebenfalls die Nachfrage nach Skills für neue Thementhemata und -plattformen »stark nach oben« gehen.

Auch **Gerhard Göschl** von Microsoft, er ist Sprecher des Verbandes Österreichischer Softwareindustrie (VÖSI), unterstreicht den Trend zu Cloudservices. »Im Microsoft-Umfeld hatte die Cloud ein extremes Wachstum von zuletzt knapp 100%. Mit Investitionen von weiteren fünf Milliarden Dollar tritt Microsoft jetzt auch bei IoT-Themen als großer Player auf.«

Helmut Leopold, AIT, betont die Wichtigkeit von Sicherheit in Unternehmensprozessen. Mit dem 2009 gegründeten Center for Safety and Security kümmern sich beim AIT heute 200 Expertinnen und Experten um dieses Thema. Forschungszentren generell würden den Wirtschaftsstandort Österreich mit ihren Dienstleistungen stärken können, so Leopold, – vorausgesetzt, die heimischen Unternehmen blicken bei Innovation nicht nur nach Übersee.

Bettina Hainschink, Generalsekretärin des Future Network, betont den seit vielen Jahren erfolgreichen Dialog zwischen Wirtschaft, IT-Industrie und Anwendern. »Neben Veranstaltungen zu aktuellen Themen setzen wir auf ein intensives Networking für den Austausch unserer Mitglieder«, so Hainschink.

AGENDA DER VERANSTALTUNG

Mittelfristige Prognose der österreichischen Wirtschaft bis 2019

Marcus Scheiblecker (WIFO)

Wachstumsmotoren des IT-Marktes in Österreich 2018 – Welche IT – Trends sind Wachstumsmotoren?

Klaus Holzhauser (PAC)

Podiumsdiskussion

Klaus Holzhauser (PAC), Kurt Glatz (Alcatel-Lucent Enterprise), Gerhard Göschl (Microsoft, VÖSI), DI Helmut Leopold (AIT – Austrian Institute of Technology), Mag. Dr. Marcus Scheiblecker (WIFO), Günther Seyer (PwC Österreich), Jörg Steinbauer (BearingPoint)
Moderation: Martin Szelgrad (Wirtschaftsjournalist), Mag. Bettina Hainschink (Future Network)

Das nächste Gespräch findet am 5. Juni zu den Themen digitale Transformation und künstliche Intelligenz statt.

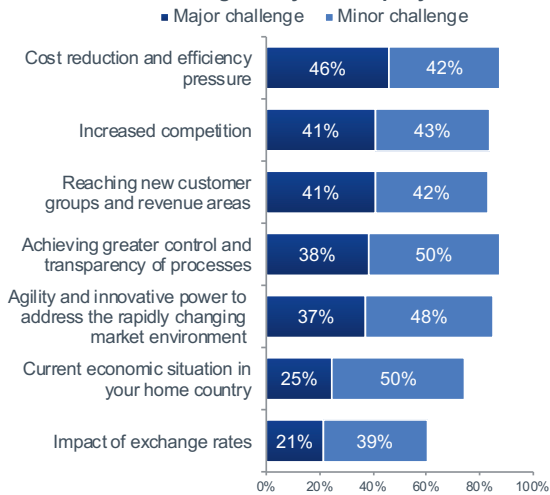
Das **Future Network** ist das internationale Netzwerk für IKT- und Business-Entscheider in Österreich und ermöglicht Entscheidungsträgern sich mit Lösungsanbietern, Consultants, Wissenschaftlern und erfahrenen Anwendern auszutauschen sowie eigene Erfahrungen und Lösungsansätze zu präsentieren. Näher Information unter www.future-network.at.

Die Veranstaltung wurde unterstützt von:



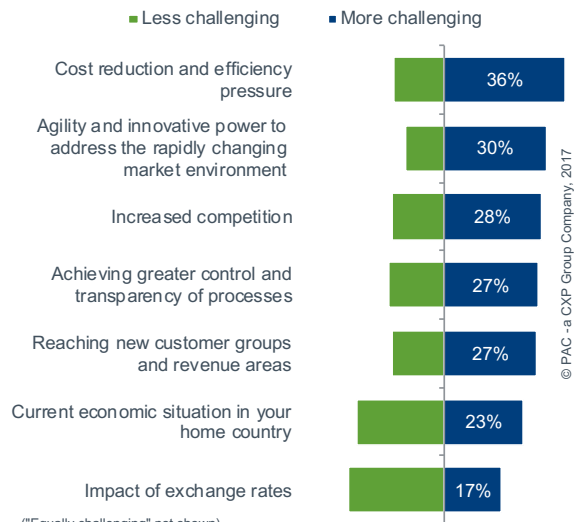
Auszug aus „CxO Survey – Investment Priorities 2017 – ASG“

How would you rate the following economic challenges for your company?



("No challenge" not shown)
Breakdown of responses from companies in ASG, expressed in % (n = 450)

Which economic issue is more challenging, equally as challenging, or less challenging today compared to 2016?



("Equally challenging" not shown)
Breakdown of responses from companies in ASG, expressed in % (n = 450)



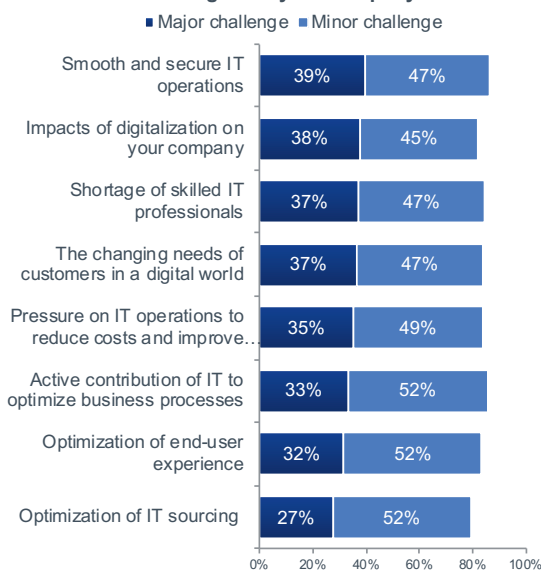
Der Markt für Software und IT Services (SITS) in Österreich 2018

© PAC 2018

1

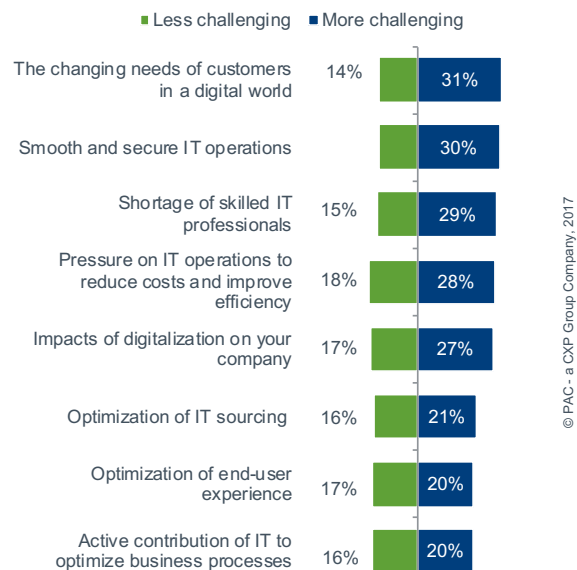
Auszug aus „CxO Survey – Investment Priorities 2017 – ASG“

How would you rate the following IT challenges for your company?



("No challenge" not shown)
Breakdown of responses from companies in ASG, expressed in % (n = 450)

Which IT issue is more challenging, equally as challenging, or less challenging today, compared to 2016?



("Equally challenging" not shown)
Breakdown of responses from companies in ASG, expressed in % (n = 450)

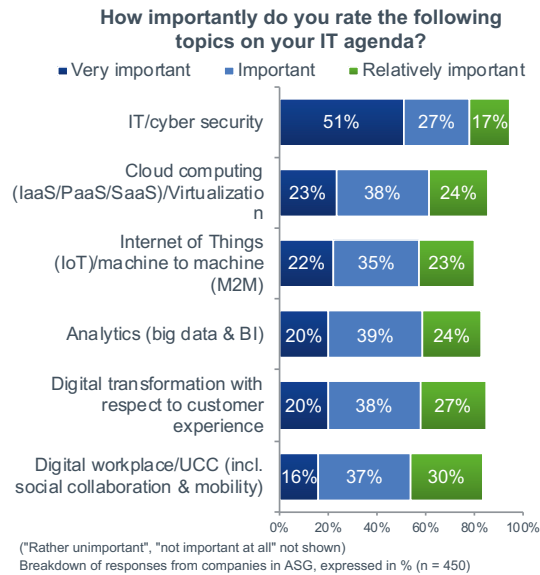


Der Markt für Software und IT Services (SITS) in Österreich 2018

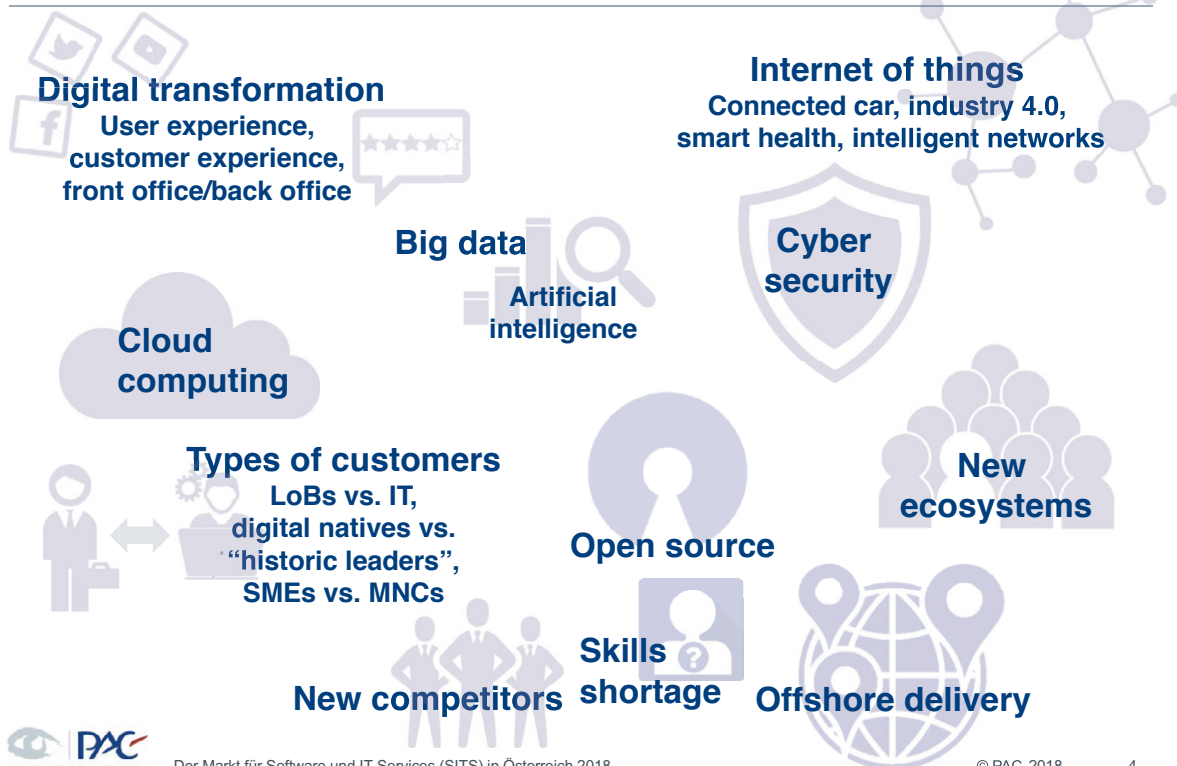
© PAC 2018

2

Auszug aus „CxO Survey – Investment Priorities 2017 – ASG“



Fast IT trends – substantial opportunities, but also major challenges



IoT: wichtigste Treiber & Hindernisse

Treiber

Heterogene und branchenübergreifende Marktchancen:

- ✓ IoT ist definitiv ein Trendthema, das in nahezu jeder Branche hohe Priorität hat.
- ✓ Die Reifegrade unterscheiden sich je nach Branche und Land. In Deutschland bspw. steht das Thema „Digitale Fabrik“ im Fokus und ist bereits sehr weit gediehen. In Bezug auf „smarte“ Produkte und Dienstleistungen hinkt das Land jedoch z.B. den nordischen Ländern hinterher.
- ✓ IoT-Plattformen unterscheiden sich bezüglich ihres funktionalen Umfangs, jedoch erwarten wir im Laufe der Zeit eine zunehmende Vergleichbarkeit der Funktionalitäten/Features von IoT-Plattformen.
- ✓ Die Koexistenz mehrerer IoT-Plattformen sowie die Integrierbarkeit in das Backoffice/in Frontend-Applikationen sind entscheidend.
- ✓ Hinter den Investitionen steht der Druck, sich vom Wettbewerb abzusetzen.

Hindernisse

Sicherheit, Datenbesitz und Unsicherheit hinsichtlich des Business Case:

- ✓ Das Thema Sicherheit stellt eine der größten Herausforderungen im IoT-Bereich dar, v.a. im Kontext „smarter“ Dienstleistungen/Produkte.
- ✓ Datenschutzbedenken seitens der Anwender verhindern Investitionen.
- ✓ Hohe Komplexität aufgrund wachsender Ökosysteme in den Branchen verlangsamt Investitionsentscheidungen.
- ✓ Unsicherheit hinsichtlich Plattform-Entscheidungen
- ✓ Fachkräftemangel



Der Markt für Software und IT Services (SITS) in Österreich 2018

© PAC 2018

5

Kontakt

Future Network – Gesellschaft zur Förderung
der Vernetzung in der Informationstechnologie
Mag. Bettina Hainschink

Tel.: +43 1 522 36 36 37
Fax: +43 1 522 36 36 10
E-Mail: office@future-network.at
www.future-network.at

